

**Protokoll**  
**der 4. Sitzung des Gemeinderates**  
**am Mittwoch, 1. Juni 2022 im Hörsaal der Handwerkskammer,**  
**Steinweg 3**  
**- öffentlich -**

anwesend: Frau BMin Kaden (Vorsitzende), Frau Schlegel, Frau Wagner,  
Herr Graupner, Herr Juckeland, Herr Kraher, Herr Martin,  
Herr Remler, Herr Stelzer, Herr Prof. Rübsamen, Herr Uhlmann,  
Frau Fischer, Frau Kriebel, Frau Günnel (Protokoll),

entschuldigt: Frau Kilian, Herr Blume, Herr Fehr, Herr Fuhrig ( alle dienstlich  
verhindert), Herr Kling, Herr Prof. Rodloff (beide Urlaub),

Beginn: 18.30 Uhr  
Ende: 20.25 Uhr

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Bestätigung des Protokolls  
der 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20. April 2022
3. Bürgerfragestunde
4. Informationen der Bürgermeisterin
5. Präsentation – Zukunft Partheland  
Über Partheland Mobil zum Landwerk Partheland
6. Beschluss-Nr.: 015/2022 des Gemeinderates  
Haushaltssatzung der Gemeinde Borsdorf für das Haushaltsjahr 2022
7. Beschluss-Nr.: 016/2022 des Gemeinderates  
Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2022
8. Beschluss-Nr.: 017/2022 des Gemeinderates  
Legitimation der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. zur Umsetzung der  
LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 für die Region „Leipziger Muldenland“
9. Beschluss-Nr.: 018/2022 des Gemeinderates  
1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Am Dreieck“ nach § 13 BauGB -  
Aufstellungsbeschluss
10. Beschluss-Nr.: 019/2022 des Gemeinderates  
Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tankstelle an der B6“  
- Aufstellungsbeschluss
11. Beschluss-Nr.: 020/2022 des Gemeinderates  
Kündigung der Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Kindertages-  
einrichtung „Kleine Entdecker“, Heinrich-Heine-Straße 35, 04451 Borsdorf

## Zu TOP 1 - Begrüßung

Frau Bürgermeisterin Kaden eröffnet die Sitzung.

Die Einladung zur heutigen Sitzung wurde den Gemeinderäten form- und fristgerecht zugestellt. Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen bestätigt:

- => TOP 5 – entfällt,  
die Präsentation zum Landwerk Partheland wird in der Gemeinderatssitzung am 29. Juni vorgestellt, sie soll in zeitlicher Nähe zur am 4. Juli zum gleichen Thema stattfindenden Mitarbeiterversammlung stattfinden,
- => da zum TOP 11 mehrere Gäste im Publikum anwesend sind, wird dieser Punkt nach dem TOP 4 behandelt,

## Zu TOP 2 - Protokollbestätigung

Das Protokoll der 3. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 20. April 2022 liegt den Gemeinderäten vor, Änderungen werden nicht vorgebracht.

Das Protokoll wird bestätigt.

**Herr GR Prof. Rübsamen** hat folgende Anfrage zum TOP 4 – Ausführung Frau BMin Kaden zu Partheland mobil,

Gründung Landwerk - was hat es mit dem Solarfeld in Brandis auf sich und was ist dann mit der Bürger-Energiegenossenschaft?

**Frau BMin Kaden:** ein in Brandis bereits existierendes Solarfeld könnte das gesamte Partheland mit Energie versorgen,

Gründung Landwerk wird untersucht, die Bürger-Energie ist ein paralleler Strang, derzeit gibt es keine Schnittstelle die die Genossenschaft am Landwerk beteiligt,

## Zu TOP 3 - Bürgerfragestunde

**Frau GRin Schlegel:** Muss in der Gemeinde Borsdorf ein Antrag gestellt werden, wenn man eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach installieren möchte?

**Frau BMin Kaden:** kommt auf die Größe oder Festlegungen im Bebauungsplan an – genaue Antwort erfolgt schriftlich,

**Frau GRin Schlegel:** Vorschlag zur Belebung des Marktplatzes => Weihnachtsliedersingen unterm Weihnachtsbaum am 2. und 3. Advent,

**Frau BMin Kaden:** Weihnachtsliedersingen gibt es immer am 4. Advent an der Parkbühne in Panitzsch, nimmt die Idee aber mit,

**Herr GR Prof. Rübsamen:** trotz des ungünstigen Termins vor Himmelfahrt war die Veranstaltung der Bürgerenergie in der Zweifelhalle stark besucht – Wie beabsichtigt die Gemeinde die Bürgerenergie weiter zu unterstützen?

**Frau BMin Kaden:** die starke Bürgerbeteiligung zeigt, dass ein großes Interesse an der Energiewende besteht, es gibt eine interne Auswertung der Veranstaltung, die Bürgerenergie wird von Seiten der Gemeinde weiter unterstützt, eine Bürgerakademie soll entwickelt werden, bereits für Oktober ist ein 2. Workshop geplant,

## **TOP 4** – Informationen der Bürgermeisterin

### **Gemeinschaftsunterkunft**

Frau BMin Kaden hat der GU heute einen Besuch abgestattet, Gespräch mit Leiterin ergab, dass derzeit eine entspannte und ruhige Situation in der Unterkunft herrscht, Haustiere sind zugelassen,

im Moment leben 60 Bewohner in der Unterkunft, die Fluktuation ist sehr groß, neben Flüchtlingen aus der Ukraine kommen jetzt auch verstärkt alleinstehende junge Männer aus Syrien, Marokko u.a. Staaten unter,

Konflikte gibt es bisher keine, könnten sich aber aufbauen,

Kulturbahnhof und META e.V. haben auf dem Gelände des Jugendhauses für die ukrainischen Flüchtlinge einen Begegnungsnachmittag organisiert, danke für diese Aktion,

### **Ausbau Verkehrsflughafen Halle-Leipzig**

Stellungnahme wurde von der Rechtsanwaltskanzlei Füsser erarbeitet, wird den Gemeinderäten zugeleitet,

### **Bauhof**

durch einen hohen Krankenstand kommt es derzeit im Bauhof zu einem Personalmangel, nach Lösungen wird gesucht,

Bitte um Verständnis, dass nicht alle anfallenden Arbeiten sofort geleistet werden können,

die Beseitigung der Sturmschäden besonders im Südteil von Borsdorf und im Ortsteil Zweenfurth binden zusätzlich Kapazitäten,

Dank an alle Einsatzkräfte von Bauhof, Feuerwehr und helfenden Bürgern, die an der schnellen Beseitigung der Sturmschäden beteiligt waren,

## **Zu TOP 11**

### **Beschluss-Nr.: 020/2022 des Gemeinderates**

#### **Kündigung der Vereinbarung über den Betrieb und die Finanzierung der Kindertageseinrichtung „Kleine Entdecker“, Heinrich-Heine-Straße 35, 04451 Borsdorf**

die Gemeinderäte wurden regelmäßig über die bestehenden Schwierigkeiten in der Einrichtung, welche sich in der Trägerschaft der Volkssolidarität befindet, unterrichtet,

seit zwei Jahren herrscht akuter Personalmangel, daraus resultiert eine schlechte Betreuung der Kinder und eine permanente Überlastung der Erzieher, Kinder konnten mehrfach nicht betreut werden und mussten zu Hause bleiben,

das Vertrauensverhältnis zur Volkssolidarität ist zerstört, da von deren Seite lange nichts unternommen wurde, um eine Verbesserung der Situation herbeizuführen,

der Austausch der Leitung in der Einrichtung erfolgte viel zu spät,

die Gemeinderäte empfehlen aus der Vorberatung heraus, die Vereinbarung mit der Volkssolidarität fristgemäß zum 30. Juni 2022 zu kündigen,

der Vertrag läuft somit zum 31.12.2022 aus und die Einrichtung geht zum 1.1.2023 in die Trägerschaft der Gemeinde über,

Frau BMin Kaden betont ausdrücklich, dass die Trägerschaft mit der Volkssolidarität in den beiden anderen Kita's „Apfelkörnchen“ in Borsdorf und „Kinderland“ in Zweenfurth sowie im Freien Gymnasiums Borsdorf von der Kündigung nicht betroffen sind, hier gibt es eine gute Zusammenarbeit und der Betrieb läuft,

## Diskussion:

**Herr GR Martin:** 1. Muss die Gemeinde in Folge der Kündigung die Trägerschaft selbst übernehmen?

2. Kann der Vertrag mit der VS aktiviert werden, wenn die Einrichtung im nächsten halben Jahr gut läuft?

**Herr GR Stelzer:** Besteht die Möglichkeit im Beschluss zu formulieren, dass eine Weiterführung durch die Volkssolidarität möglich ist, wenn die Einrichtung gut läuft?

**Frau BMin Kaden:** zu 1. wir sind verpflichtet die Einrichtung selbst zu übernehmen, eine Neuausschreibung ist zeitlich nicht zu schaffen,

zu 2. die Möglichkeit bestünde rein theoretisch, da aber kein Betriebsübergang stattfindet ist dies schon rein personalmäßig nicht möglich,

zudem ist im Vorfeld zu viel passiert und das Vertrauen vollständig erschüttert, in dieser Einrichtung ist dringend ein Neuanfang geboten,

**Herr GR Prof. Rübsamen:** 1. Wie lange dauert das Verfahren um die Neuausschreibung?

2. Kann sich die Volkssolidarität wieder bewerben?

**Frau BMin Kaden:** zu 1. ca. 1 Jahr,

zu 2. ja, ist möglich

**Herr GR Prof. Rübsamen:** Welche finanziellen Belastungen kommen durch die Übernahme der Trägerschaft ab 1.1.2023 auf die Gemeinde zu?

**Frau BMin Kaden:** es gibt keine finanzielle Mehrbelastung, da wir alle Kosten bereits jetzt über die Betriebskosten tragen,

**Herr GR Uhlmann:** 1. Ist der 1.1.2023 der frühestmögliche Termin der Kündigung?

2. Was, wenn sich die Situation vorab verschlechtert?

**Frau BMin Kaden:** zu 1. ja,

zu 2. wird sicher nicht passieren, durch die neue Leitung zeigt sich bereits jetzt eine positive Entwicklung, die Einrichtung arbeitet wieder im Regelbetrieb,

zudem erfolgte durch stattgegebene Wechselanträge in andere Einrichtung eine deutliche Entlastung,

**Herr GR Kraher:** bei Übernahme durch die Gemeinde mit anschließender Neuausschreibung ist es ja nur möglich auf befristete Arbeitsverträge zurückzugreifen, er sieht das Problem, dass kein geeignetes Personal gefunden wird,

**Frau BMin Kaden:** leider befindet sich die Kita-Planung der Gemeinde derzeit im Stillstand, zu klären ist unbedingt die Frage => Was wird aus einem angedachten Neubau, der Investor hält sich derzeit sehr bedeckt?

bis zur Klärung wird es keine Neuausschreibung geben,

**Herr Uhlmann:** wir müssen jetzt endlich Farbe bekennen und in der Einrichtung einen Neubeginn starten,

<b>Abstimmung:</b>	Gesamtstimmenzahl:	17
	davon anwesend:	11
	Stimmen dafür:	9
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	2
	befangen:	0

## Zu TOP 6

### **Beschluss-Nr.: 015/2022 des Gemeinderates Haushaltsatzung der Gemeinde Borsdorf für das Haushaltsjahr 2022**

anhand der dem Protokoll in der Anlage beiliegenden Bildschirmpräsentation erläutert Frau Fischer den Haushalt 2022,

am 19. März wurde eine Klausurtagung mit den Gemeinderäten durchgeführt, leider nahmen nur 4 Gemeinderäte teil,  
die Vorberatung fand in der Ausschusssitzung am 4. Mai statt,  
die öffentliche Auslegung des Haushaltes erfolgt in der Zeit vom 5. – 13. Mai 2022,  
Stellungnahmen zum Haushalt gingen nicht ein,

die Aufstellung des Haushaltplanes fand in diesem Jahr unter erschwerten Bedingungen statt, um überhaupt einen genehmigungsfähigen Haushalt aufstellen zu können, mussten viele Maßnahmen aufgrund der knappen Finanzsituation gestrichen werden, Mittelübertragungen fanden nur für bereits begonnene Maßnahmen statt, in den kommenden Jahren wird die Liquiditätsreserve rückläufig sein, im Ergebnishaushalt ergibt sich ein strukturelles Defizit,

Bestandteil des Haushaltes ist das Investitionsprogramm 2022 – 2025, die geplanten Investitionen werden erläutert,

der Planung liegen die Einwohnerzahlen per 30.06.2020 (8.191) und die Orientierungsdaten des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen vom 27.09.2021 zugrunde, negativ bemerkbar machen sich zudem die wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Kriegs,

die Liquiditätsreserve liegt bei 3.740,787,70 €,  
der Schuldenstand per 31.12.2021 beträgt 2.351.357,08 €,  
die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 287,00 € / Einwohner,

**Frau GRin Schlegel:** Wie ergibt sich die Höhe der Kreisumlage?

**Frau BMin Kaden:** Umlagesatz wird vom Kreistag festgelegt, auch im Kreis steigen die Ausgaben für Müllentsorgung, Straßenbau, Sozialleistungen u.a. ständig,

**Herr GR Martin:** Höhe der Grundsteuer A und B kann durch die Gemeinde festgelegt werden, sollten wir hier nachsteuern?

**Frau BMin Kaden:** Grundsteuerreform steht an, wir sollten diese abwarten und die Bürger nicht doppelt belasten,

**Herr GR Krahmer:** Dank an Frau Fischer für die Erarbeitung des Haushaltes, in der Vorberatung wurde festgelegt, dass es zum Haushaltsposten „Gemeindestraßen – Wiesenweg“ – einen Sperrvermerk im Plan gibt, das Vorhaben kann erst begonnen werden wenn,

als Grundlage für die Baumfäll- und Sanierungsarbeiten ein Beschluss des Gemeinderates herbeigeführt wird, in dem klare Position für oder gegen die Maßnahme bezogen wird, die Umsetzung der Maßnahme vorab mit den Bürgern diskutiert wurde, geprüft wurde, ob das Fällen der Bäume überhaupt notwendig ist,

mit der vorgenannten Anmerkung von Herrn GR Kraher kommt der Haushalt zur Abstimmung,

<b>Abstimmung:</b>	Gesamtstimmenzahl:	17
	davon anwesend:	11
	Stimmen dafür:	11
	Stimmen dagegen:	0
	Stimmenthaltungen:	0
	befangen:	0

## **Zu TOP 7**

### **Beschluss-Nr.: 016/2022 des Gemeinderates Verzicht zur Aufstellung eines Gesamtabschlusses für das Haushaltsjahr 2022**

gemäß § 88b Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung ist es den Gemeinden freigestellt, einen Gesamtabschluss aufzustellen oder aber einen Jahresabschluss, verzichtet die Gemeinde auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses hat sie das im Zusammenhang mit der Haushaltplanung für das entsprechende Planjahr durch den Gemeinderat beschließen zu lassen, da die Jahresabschlüsse von ZV WALL und ZV Parthenaue nach wie vor nicht bis zum benötigten Jahr vorliegen sollte aus Vereinfachungsgründen auf einen Gesamtabschluss verzichtet werden, da der Verwaltung sonst ein erhöhter Prüfaufwand entsteht,

<b>Abstimmung:</b>	Gesamtstimmenzahl:	17
	davon anwesend:	11
	Stimmen dafür:	9
	Stimmen dagegen:	2
	Stimmenthaltungen:	0
	befangen:	0

## **Zu TOP 8**

### **Beschluss-Nr.: 017/2022 des Gemeinderates Legitimation der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 für die Region „Leipziger Muldenland“**

mit der Beschlussfassung erfolgt die Legitimation der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V. zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie 2023-2027 für die Region „Leipziger Muldenland“, die Entwicklungsstrategie stellt die Grundlage für die Teilnahme an EU-Förderprogrammen dar, Träger der LEADER-Prozesse ist die Lokale Aktionsgruppe Leipziger Muldenland e.V., in der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland werden die Kommunen durch die jeweiligen Bürgermeister sowie Privatpersonen und Unternehmen der Region vertreten,

**Herr GR Prof. Rübsamen:** Wer vertritt die Gemeinde in der Lokalen Aktionsgruppe, warum ist kein Gemeinderat dabei und wie erfolgt die Auswahl der Mitglieder?

**Herr GR Martin:** die Zusammensetzung ist ein „wilder Haufen“ aus allen Bereichen, jeder Bürger kann den Antrag auf Mitgliedschaft stellen,

**Frau BMin Kaden:** aus der Verwaltung ist Herr Planert vertreten, wie die Mitglieder benannt werden ist nicht bekannt – Antwort wird schriftlich nachgereicht,

<b>Abstimmung:</b>	Gesamtstimmenzahl: 17
	davon anwesend: 11
	Stimmen dafür: 9
	Stimmen dagegen: 1
	Stimmenthaltungen: 1
	befangen: 0

## Zu TOP 9

**Beschluss-Nr.: 018/2022 des Gemeinderates**

**1. Änderung und Erweiterung des Bebauungsplanes „Am Dreieck“ nach § 13 BauGB - Aufstellungsbeschluss**

im rechtskräftigen Bebauungsplan von 2003 soll folgender Passus gestrichen werden:

*„Solar- und Photovoltaikanlagen sind nur vor und auf den Dach- und Fassadenflächen zulässig, die nicht den öffentlichen Straßen zugewendet sind.“*

die Festsetzung damals diente dem Erhalt des Erscheinungsbildes der ländlichen Bausubstanz, scheint aber vor dem Hintergrund der heutigen Nutzung alternativer Energien nicht mehr sinnvoll,

um unnötige Kosten zu vermeiden erfolgt die Änderung des B-Planes auf dem Verwaltungsweg ohne Beteiligung eines Planungsbüros, das Verfahren ist jedoch das übliche,

**Herr GR Martin:** Anlagen sollten auf die Dächer begrenzt bleiben und nicht überall aufgestellt werden dürfen,

<b>Abstimmung:</b>	Gesamtstimmenzahl: 17
	davon anwesend: 11
	Stimmen dafür: 11
	Stimmen dagegen: 0
	Stimmenthaltungen: 0
	befangen: 0

## Zu TOP 10

**Beschluss-Nr.: 019/2022 des Gemeinderates**

**Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Tankstelle an der B6“ – Aufstellungsbeschluss**

der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst eine Teilfläche von ca. 4.100 m<sup>2</sup> des Flurstücks 326/1 der Gemarkung Panitzsch,  
 auf Hinweis von Herrn GR Prof. Rübsamen wurde folgender Passus im Beschlusstext ergänzt:  
*- Schaffung von verkehrstechnisch verträglichen Regelungen für die Zufahrt zur und Abfahrt von der Tankstelle, die das zu erwartende gesteigerte Verkehrsaufkommen auf der Panitzscher Straße (K8360) berücksichtigen,*

in der Gemeinderatssitzung am 30. März wurde der Beschluss auf Antrag von Herrn Gemeinderat Fuhrig mehrheitlich zur Klärung der Frage - welche Aufwendungen auf die Gemeindefeuerwehren zukommen - zurück an den Ausschuss verwiesen,  
 die Aussage vom Amt für Brandschutz des Landratsamtes liegt den Gemeinderäten jetzt vor,  
 Ergebnis: es wird davon ausgegangen, dass das Bauvorhaben keine zusätzlichen Anforderungen an den abwehrenden Brandschutz im Kommunalgebiet Borsdorf stellen wird,

**Herr GR Martin:** wird gegen den Beschluss stimmen, wir brauchen die Tankstelle nicht, es gibt genug Tankstellen in der Umgebung,

**Frau Schlegel:** es handelt sich um eine zukunftsfähige Tankstelle mit Alleinstellungsmerkmal,

**Herr Graupner:** Ansiedlung von Gewerbe ist immer besser als die Erhöhung der Gewerbesteuer,

**Frau BMin Kaden:** es wird sich um eine der modernsten Tankstellen handeln, die es derzeit gibt, die Tankstelle bedeutet einen Standortvorteil für Gewerbeansiedlung,

**Abstimmung:**

Gesamtstimmenzahl:	17
davon anwesend:	11
Stimmen dafür:	10
Stimmen dagegen:	1
Stimmenthaltungen:	0
befangen:	0

Birgit Kaden  
 Bürgermeisterin

Cornelia Günnel  
 Protokollantin

Borsdorf, 9. Juni 2022

Gemeinderat

Gemeinderat